

0226-1 Einwohner ausgewählter Geburtsjahrgänge nach Konfession am 31.12.2023

Geburts- jahr	Einwohner Geburtsjahr gesamt	Evangelisch		Römisch- Katholisch		sonstige		konfessionsfrei oder ohne Angabe	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10
1920	5
1930	171	121	70,76	26	15,20	.	.	24	14,04
1940	1.237	718	58,04	171	13,82	5	0,40	343	27,73
1950	1.577	564	35,76	179	11,35	.	.	833	52,82
1960	2.290	806	35,20	235	10,26	6	0,26	1.243	54,28
1970	2.371	748	31,55	261	11,01	16	0,67	1.346	56,77
1980	2.132	624	29,27	279	13,09	27	1,27	1.202	56,38
1990	2.650	725	27,36	290	10,94	48	1,81	1.587	59,89
2000	2.881	1.131	39,26	392	13,61	24	0,83	1.334	46,30
2005	1.657	583	35,18	185	11,16	13	0,78	876	52,87
2006	1.584	547	34,53	185	11,68	10	0,63	842	53,16
2007	1.509	476	31,54	206	13,65	7	0,46	820	54,34
2008	1.482	517	34,89	184	12,42	11	0,74	770	51,96
2009	1.543	426	27,61	187	12,12	15	0,97	915	59,30
2010	1.447	405	27,99	179	12,37	13	0,90	850	58,74
2011	1.435	368	25,64	171	11,92	10	0,70	886	61,74
2012	1.505	361	23,99	188	12,49	15	1,00	941	62,52
2013	1.481	370	24,98	145	9,79	13	0,88	953	64,35
2014	1.590	384	24,15	173	10,88	9	0,57	1.024	64,40
2015	1.486	326	21,94	153	10,30	8	0,54	999	67,23
2016	1.530	313	20,46	146	9,54	5	0,33	1.066	69,67
2017	1.558	309	19,83	137	8,79	10	0,64	1.102	70,73
2018	1.560	253	16,22	131	8,40	6	0,38	1.170	75,00
2019	1.476	234	15,85	91	6,17	4	0,27	1.147	77,71
2020	1.572	184	11,70	100	6,36	4	0,25	1.284	81,68
2021	1.583	216	13,64	84	5,31	.	.	1.282	80,99
2022	1.515	172	11,35	78	5,15	.	.	1.263	83,37
2023	1.333	35	2,63	25	1,88	.	.	1.273	95,50

Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Oldenburg

¹ sonstige Glaubensgemeinschaften wie zum Beispiel Bahai, Buddhisten, Juden, Muslime und so weiter

Die Einwohnerinnen und Einwohner der älteren Jahrgänge sind traditionell stärker konfessionsgebunden als die jüngeren Jahrgänge. Allerdings werden die Jahrgänge ab Ende der 90er Jahre auch durch Studentinnen und Studenten aus der Region geprägt. Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist als Studienort bei Absolventinnen und Absolventen aus Ostfriesland (stark evangelisch geprägt) und aus dem Oldenburger Münsterland (stark katholisch geprägt) beliebt.

Bei den ganz jungen Jahrgängen werden verschiedene Strömungen deutlich: Der Anteil der Kinder der konfessionsfreien und der durch verschiedene sonstigen Religionen geprägten Eltern nimmt zu.

Gleichzeitig möchten Mütter und Väter, dass Ihre Kinder die Taufe bewusst erleben beziehungsweise sich später für eine oder gar keine Mitgliedschaft in einer der großen christlichen

Religionsgemeinschaften selbst entscheiden können. Dies gilt besonders auch für die neugeborenen Kinder des aktuellen Jahrgangs, wobei hier insbesondere der spätere Taufzeitpunkt, der in der Regel nicht direkt auf die Geburt folgt, für den hohen Anteil Konfessionsfreier entscheidend ist.

Insgesamt nimmt der Anteil der Konfessionsfreien einschließlich der Mitglieder der sonstigen Glaubensgemeinschaften in der Stadt Oldenburg seit Jahren zu (siehe auch Tabellen 0225 und 0226).